

Pressemitteilung

Smart Grids-Plattform Baden-Württemberg e. V. erhält Förderung in Höhe von 1,7 Millionen Euro

Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg hat eine weitere Förderung der Smart Grids-Plattform Baden-Württemberg e. V. bewilligt. Im Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2027 erhält die Plattform knapp 1,7 Millionen Euro. Damit sollen die bisherige Arbeit fortgesetzt und wichtige Themenschwerpunkte im Bereich Smart Grids bearbeitet werden.

Stuttgart, 17.01.2024

„Dass die Vernetzung der Akteure ein extrem wichtiges Element für die Transformationsprozesse der Energiewende darstellt, ergibt sich aus der Komplexität des Energiesystems. Erfahrungsaustausch und Know-how-Transfers sind eine der Grundvoraussetzungen für das Gelingen der Energiewende. Deren Umsetzung unterstützen wir mittels intelligenter Energienetze. Mit der Neuförderung wollen wir unsere Arbeit in diesem Bereich fortführen und ausbauen“, sagt Arno Ritzenthaler, Geschäftsführer der Smart Grids-Plattform Baden-Württemberg e. V. (SmartGridsBW).

Seit 2013 engagiert sich SmartGridsBW als Informations- und Vernetzungsplattform für Akteure in den Themenbereichen Smart Grids sowie Digitalisierung der Energiewende. Neben der Förderung intelligenter Energienetze stehen in der neuen Förderperiode unter anderem die Themen Smart Meter Rollout, Netztransparenz und teilautomatisierte Netzführung, Sektorenkopplung (Verkehr, Elektrizität und Wärme) sowie Akzeptanz- und Partizipationsförderung aller Akteure im Zentrum der Plattformarbeit. Weiterhin soll die Umsetzung der in der Smart Grids-Roadmap Baden-Württemberg 2.0 festgehaltenen Ziele und Maßnahmen eng begleitet werden.

Die Bearbeitung der Themen soll unter anderem mittels vielfältiger Informations- und Dialogformate umgesetzt werden, welche sich an fachaffine Akteure, Kommunen sowie die Bürgerschaft richten. Hierzu zählt auch die etablierte Veranstaltungsreihe der Smart Grids-Gespräche. In Befragungen und Studien werden aktuelle Themen rund um Smart Grids (zum Beispiel das Thema „Bidirektionales Laden“) beleuchtet und aufbereitet. Mit seiner Beteiligung an laufenden Forschungsprojekten stellt der Verein außerdem sicher, stets zuverlässiger Ansprechpartner für aktuelle Fragestellungen rund um intelligente Netze zu sein.

SmartGridsBW steht damit für weitere vier Jahre als Plattform zu Verfügung, um relevante Akteure zusammenzubringen und den Informationsaustausch zu fördern. Der Strukturwandel durch die Digitalisierung der Energiesysteme wird durch SmartGridsBW nachhaltig begleitet und unterstützt.

Über die Smart Grids-Plattform Baden-Württemberg e. V.

Der Verein SmartGridsBW versteht sich als branchen- und verbandsübergreifende Kommunikations- und Informationsdrehscheibe bei der immer bedeutender werdenden Verknüpfung der Energienetze mit der begleitenden Kommunikationsinfrastruktur. SmartGridsBW hat sich aus der im Jahre 2012 begonnenen informellen Zusammenarbeit zahlreicher Akteurinnen und Akteure im Umfeld der Energiewirtschaft entwickelt und weist nun rund 90 Mitglieder auf. Auf dem Weg zu einer sowohl nachhaltigen und ressourcenschonenden als auch bezahlbaren Energieversorgung ist der schnelle und umfassende Informationsaustausch zwischen allen Beteiligten unabdingbar. Dies betrifft sowohl die Wissenschaft, die Industrie, die Energiewirtschaft, die Politik als auch die Öffentlichkeit. Diese Zusammenarbeit bildet ein wichtiges Element zur Weiterentwicklung und Integration der Stärken und Kompetenzen beim Bestreben, die Energiewende effizient und schnell umzusetzen – in Baden-Württemberg und darüber hinaus.

Kontakt

Smart Grids-Plattform Baden-Württemberg e. V.
Christophstraße 6
70178 Stuttgart

Arno Ritzenthaler (Geschäftsführung)
E-Mail: info@smartgrids-bw.net
Telefon: +49 711 9757 4991